

5^{te} August

unheimlicher Hoffbohrer Fürst, E. K. G. Sani mein
 und meinige. geübter dienst, hochster vornehmster Jeddert
 Landes, gnedigen Fürst, E. K. G. am 14 Julij, d. 17 Joh. vor
 den Fürst datirter Schreiben, sal Ich die und meinigen
 einfügen, und allen gnedigen, veltigen, und gnedigen
 wollen darauß geringfandlich verstanden, Ich mich gegen
 E. K. G. der gnedigen Fürstung, gefürter mich, und aus,
 veltus velt, ganz undersamlich andandem, bei mich
 soltet nach meinem geringen vermögen, gegen E. K. G. mit
 wahrlich dempbarlich Emordinner veltspartes lichts
 verpottig. Und velt mich ganz mit Zuversicht us velt
 E. K. G. und andern Jern mit gnedigen Fremdtigen, und
 gnedigen bearbeitung, In veltungem koniglicher hispanisch
 resolution, mich fruchtbarlich veltstimm, so trag Ich die für,
 gegen die fürsorg, das von wegen der veltstigen für,
 veltigen gnedigen, so sich nicht allein zu veltst, sondern
 auch In hispanien veltlich veltst, und velttragen, dies auch
 In veltst gnedigen, und so velt mich velt veltst velt,
 das, und bei veltwegen E. K. G. mit gnedigen veltst
 In veltst gnedigen veltst, gnedigen veltst, veltst
 veltst, Es velt E. K. G. abgungungem gnedigen veltst,
 und veltst, velt die veltst velt veltst, also velt,
 veltst, und danab auch zu veltst gnedigen veltst,
 und gnedigen veltst, mit velt und veltst veltst,
 veltst, Ich mich In veltst gnedigen, veltst das veltst
 veltst der konig und In veltst veltst veltst
 gnedigen und gnedigen, auch alle der veltst veltst
 veltst, mich veltst veltst veltst veltst

1560. Aug.

78.

Am 17. 8.

gefasst, und darwegen mich oben geringen meinen Schaden
und schaden, In der Königl. Wt. zu Spanien,
meiner quodigste Herrschaft, und vornehmlich und gütlich
ich begab, dich mich in welcher Zeit, wie einem adel,
künden undlichen Kriegsmann (doch aus welchen Umständen,
geburt, neget, und gestalt, verfahren, Und wann
ich dessen In gegenwärtig, gemischet zu ansiehend verhofft,
So lange als E. H. C. mein gütlich und vornehmlich
helt, dieselige wollen neben Eulden, Der durchlauffig
Johannessen freyheiten, Der Herzogin von Parma, mei,
wie quodigste Herrschaft, und andern E. H. C. gefälligen Herr,
In schweizer Einvernehmung, begabter Herrschaft, und vornehmlich
Königl. Resolution und Antwort, sich wie E. H. C. bester
gütlich verfahren, und also vorweisen, wie zu E. H. C.
mein und vornehmlich und gütlich verfahren, dass zu
was Schaden und verfahren, wie mich und meinen Herr,
künden, wie diese Herrschaft, und Herrschaft, dass
wie doch kein Weg, schaffen, abgeben, wie E. H. C.,
künden, E. H. C. selbst, wie E. H. C., und bei E. H. C.
E. H. C. dass ich mich gütlich und vornehmlich verfahren,
wlegt In und vornehmlich Herrschaft, Jederzeit bereit
und begierig. Datum Madrid den 10. Augusti 1663.

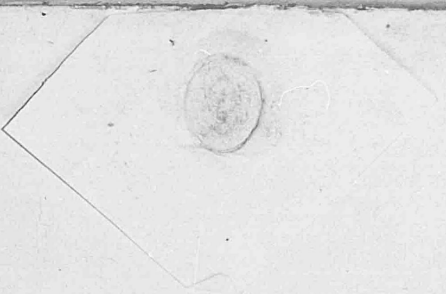
E. H. C.

und vornehmlich

Wilhelm von
Wallenstein Rittm.

Ders Zetting R K G Zudeffschreiben: weißt Ich daß die
 mall nicht besondere, allam dar man fur genast sag:
 Es solle der konig vfo Danmarck mit seinem kriegsrieth
 vbergehen, und also den schwedischen vberichten liegen.
 Man hat doch gleichwol noch die zeit von keinem krieg
 nicht, Es soll auch gleichzeit die konig vfo schwed
 der nottufft nach mit welle gefast sein, und der danen
 markischen wessent, auch danen dromas sein die welle und
 ringung seiner wille verfahren und mit welle bestet haben,
 das man meint, man werde die groeste wille klugheit nicht
 ohne besondere groeste wille, arten und gefelichkeit
 vberwinden moegen, sonder es werde menschen fleisch best.
 Das H konigliche wurde auch Danmarck dromassen
 mit gutten lerten versehen, das es sey geschicklich die
 konigliche schwed kommen moegen, ohne zornschel etwas
 sein lichte vfristen werde
 Es H auch Gotroy rich von hochstammlichen konig: und
 auch Danmarck in dienst und besallung, mit seinem
 kriegsrieth vff und angenommen vord, und als gesam mit
 seinem wille, vbergeben, und fur Brin stonig vber genast
 künckl seinen wille vffblant zu Lüneburg nach der Elb
 zu, Es soll auch konig w. auch Danmarck Gotroy
 lerten, und mit durschug bey dem kriegsriethen aufsehen
 lassen, und fur allem schaden versprechen, weißt Ich
 vff die mal R K G nicht vordere Zudeffschreiben, sonder
 die mit durselbigen vnderdunig vberfallen, das vber die.

Aufgeben bey vbergeben seit
 5. August 1653.


Ihre durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und Fürn, Herrn
Wilhelmen Frncken zu Francken Grauen zu Nassau,
Sachsen-Lauenbogen, Vanden Freyern zu Brdam, Statt,
Salern zu Burgündj, Hollandt und Vgelandt, Ritters
des ordens vom Gulden vleys, meinem quaden Fürsten
vund Fürn,